E 16019
642
16019. E

Aufruf.

Nimm o Jüngling hier die Lehre!
Von mir selbst als Jüngling an,
Tugend, Recht und Gottesehre,
Leiten dich auf jeder Bahn.

Nicht gedenk' gemeinen Lohnes,
Sei beharrlich, emsig, treu;
Volkes Würde wie des Thrones,
Achte stets mit heil'ger Scheu.

Und das Land, das stets die Würde,
Seines hohen Fürsten stützt;
Leichtert des Bedrängten Bürde,
Und der Armuth Hütte schützt.

Und das Land, das gibt Gesetze,
Welche keine Willkühr bricht;
Daß dein Gut ja nicht verletze,
Hie und da ein Bösewicht.

Und das Land, das Geistesgluthen,
Kenntniß treulich nährt und facht;
Nächstenlieb' und Glaubensfluthen,
Heilig väterlich bewacht.

Diesem sei nun stets ergeben,
Innig und mit höchster Lust;
Diesem weih' dein ganzes Leben,
Liebe es aus voller Brust.

Doch zuerst dem Landgebiether!
Unsrer Zierde, unsrer Kron;
Unsrem Vater und Behüther,
Milde leuchtend von dem Thron.

Der stets seines Volkes Streben,
Immer nur ihr Wohl bedenkt;
Diesem gehört dein ganzes Leben,
Weil er so viel Huld uns schenkt.

Ja ein Mann mit Gnad und Rechte,
Herrscht in unsrem Vaterland;
Heil ihm und dem Throngeschlechte,
Ewig lebe **Ferdinand.**

Ignaz Goldner.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Gedruckt und zu haben bei Leop. Grund, am Stephansplatze im Zwettelhofe.

Ro 1223 2.Ex.